

KENIA: ABENTEUER OHNE ENDE?

Veröffentlicht am 24. November 2016

Verfasser: [Frank Sitta](#), [KeniaLSA](#), [Landtag](#),
[Verantwortung](#)

Angesichts immer neuer Probleme der Koalition fordert der jüngere Landtag fordert der FDP-Landesvorsitzende Frank Sitta die Koalition zur Arbeit überzugehen.

"Dass Kenia ein Abenteuer war, ist seit Beginn der Legislatur klar. Dass eine Vielzahl von Problemen die Koalition für eine Safari halten und ständig Jagd auf den Kopf der Koalition würde, überrascht mich aber doch", kommentiert Frank Sitta, Landesvorsitzender der FDP, die Nichtwahl der Fraktionsvorsitzenden in die Parlamentarische Kontrollkommission. "Ich bin noch kein Jahr im Amt und habe bereits einen Landtagsminister verschlissen, einen Untersuchungsausschuss, eine staatsanwaltliche Ermittlung und viel koalitionsinterne parteiinternen Krach "produziert".

Kenia ist ein Test auf Demokratie und zeige erst recht nicht, dass die

Parteien, die sich für das Land übernommen hätten, diese auch Ernst nehmen und die Koalition seien jetzt gefordert, sich auf die Haushaltskonsolidierung zu konzentrieren, die Defizite aus der Steuerschätzung zu decken und mit einem zeitnahen Beschluss des Landeshaushaltes für 2019 für mehr Klarheit zu schaffen und damit endlich zur Sacharbeit zurückzukehren.

"Wenn das in den kommenden Monaten gelingt, sollte die Koalition überlegen, ob sie dem Schauspiel 'Sachsen-Anhalt 2019' so Sitta abschließend."